

Haben Sie, hast Du, auch den WUNSCH „In meinem Quartier will ich alt werden.“ So wie Sie/Du möchten viele Menschen in ihrem angestammten Zuhause alt werden und in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben. Damit dies gelingt, müssen wir uns rechtzeitig informieren und beteiligen. Dies nahmen zwei Senioren in Angriff und gestalteten in Kooperation mit der Stadt und vier Altenhilfeeinrichtungen die neue Homepage existiert: **unter:** www.unser-quartier.de/oberhausen und wartet auf die Freischaltung.

Aktiv Altern in Oberhausen

Interessantes und Hilfen rund ums Älter werden



Aktiv Altern in
Oberhausen

Home

Aktuelles

Veranstaltungen

Anbieter

Links / Dokumente

Über Uns

Suchen

Das Quartier, der Stadtteil, ein sich ständig verändernder Lebensraum, entwickelt sich durch unsere Bedürfnisse als Bewohner. In der älter werdenden Gesellschaft kommen durch „Neues“ und „Unbekanntes“ ständig Ängste auf. Der Wunsch so lange wie möglich oder bis zum Ende in den eigenen vier Wänden zu verbleiben, muss und darf keine Utopie bleiben. Unser Viertel ist ein überschaubarer, kein fest umschriebener Raum, indem wir fußläufig unseren Interessen nachgehen. Die Zukunft aktiv mitgestalten, von der anonymen Stadtgesellschaft zum nachbarschaftlichen Miteinander, könnte dies auch Ihr Wunsch sein?

Wollten wir nicht schon immer etwas Gutes für andere und uns selbst tun?

Unser Ziel, meinen die beiden Initiatoren, ist die gegenseitige Hilfe der Bürger in sozialen Belangen. Ergänzend zu den bereits vorhandenen Angeboten in der Stadt sollen Leistungsangebote aufgezeigt, initiiert, selbst erstellt und geführt werden. So kann ein generationsübergreifendes Miteinander, ein bürgerschaftliches Engagement gefördert werden. Zielgruppe ist vorrangig die ältere Bevölkerung in den Quartieren und deren Angehörigen. Damit sind gleichzeitig Kinder, Enkel, Freunde, Nachbarn, insbesondere Jugendliche Mitglieder – Taschengeldbörse – Erwachsene, juristische Personen und rechtsfähige Personenvereinigungen zur Mithilfe angesprochen.

Was tut sich in meiner Nachbarschaft?

Den beiden Initiatoren ist bewusst: Wollen wir eine Angebots- und eine Beratungstransparenz in und aus den Stadtteilen bieten, muss die Homepage mit Leben gefüllt werden. Nur durch vielfältige Mithilfe vieler Interessierter kann die Idee umgesetzt, gepflegt und weiterentwickelt werden.

Durch aktuelle Beiträge und Hinweise auf Veranstaltungen entsteht eine aktuelle Nachrichtenquelle. Die notwendige Akzeptanz braucht aktive ehrenamtliche Mitarbeiter für die digitale Information aus und in den Stadtteilen. Die Pflege der Homepage und die Beiträge sollte auf Dauer durch ehrenamtliche Mitglieder gewährleistet werden. Damit dies gelingt, suchen wir Mitstreiter. Helfen Sie mit, der Vereinsamung (nicht nur dem Pflegenotstand) durch rechtzeitige Information und Hilfe zu begegnen.

Stadtteile können durch ein aktives Miteinander von Jung und Alt für ältere Menschen attraktiv bleiben oder für jüngere Menschen wieder werden. Ist Ihr/Dein Interesse an der Mitarbeit geweckt, dann melde Dich direkt durch eine Rückmail. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Einen gemeinsamen Termin zur Vorstellung der Homepage werden wir finden.